



ISTOCK/EILEEN KUMPF

## Buchsbaumzünsler erkennen

Der Buchsbaumzünsler (*Cydalima perspectalis*) gehört unter Hobbygärtnern zweifellos zu den gefürchtetsten [Schädlingen](#). Die rund acht Millimeter langen, jungen Raupen des Buchsbaumzünslers werden bis zu ihrer Verpuppung etwa fünf Zentimeter lang. Sie besitzen einen grünen Leib mit hellen und dunklen Rückenstreifen und schwarzem Kopf. Im Laufe der Zeit entwickeln sie sich zu [Schmetterlingen](#). Der erwachsene Falter ist weiß gefärbt und hat leicht silbrig schimmernde, braun gesäumte Flügel. Er wird etwa 40 Millimeter breit und 25 Millimeter lang.

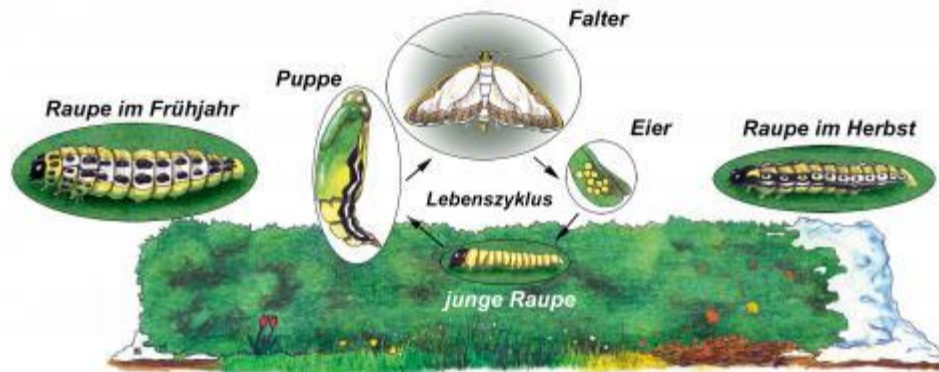
## Herkunft und Vorkommen

Seinen Ursprung hat der Buchsbaumzünsler in Ostasien (China, Japan und Korea). Er wurde wahrscheinlich mit Pflanzimporten nach Mitteleuropa eingeschleppt. 2007 wurde er erstmals am südlichen Oberrhein entdeckt – seitdem breitet er sich vorwiegend entlang des Rheins in nördlicher Richtung aus. Mittlerweile ist der Schädling auch in den Niederlanden, der Schweiz, Österreich, Frankreich und Großbritannien vorzufinden.

Der Falter selbst lebt kaum zehn Tage. Er ist meist nicht auf dem [Buchsbaum](#) zu finden, sondern sitzt auf benachbarten Pflanzen. Der Schmetterling legt jedoch seine Eier auf dem Buchs ab. Die Überwinterung erfolgt als Raupe in einem Gespinst zwischen den Blättern, manchmal auch im Boden. Je nach Witterung fangen die Raupen ab Mitte März mit dem Fraß an den betroffenen Pflanzen an.

Die erwachsenen Falter sind aufgrund ihrer kurzen Lebenszeit nicht sehr mobil. In Deutschland kommen bei günstigen Witterungsbedingungen pro Jahr aber zwei bis drei Generationen vom Buchsbaumzünsler vor, weshalb sich der

Schädling innerhalb weniger Jahre rasant vermehrt hat. Es ist anzunehmen, dass etwa alle zwei bis drei Monate eine neue Generation schlüpft.



MSG/BETTINA  
SCHENK

Der Lebenszyklus des Buchsbaumzünslers im Überblick: Die letzte Raupengeneration des Jahres überwintert im Buchsbaum und verpuppt sich im Frühling. Aus den Puppen schlüpfen die Falter, die innerhalb weniger Tage neue Eier auf den Buchsbäumen ablegen. Daraus schlüpft die nächste Raupengeneration. Pro Jahr treten zwei, in sehr warmen Regionen gelegentlich auch drei Generationen auf

## Schadbild

Bei einem Befall mit dem Buchsbaumzünslersind die Blätter des Buchsbaums angefressen und zusammengesponnen. In den Gespinsten bleiben von den Raupen helle Kotkrümel zurück. Zunächst tritt der Befall im Pflanzeninneren auf. Die etwa fünf Zentimeter langen Raupen werden oft erst entdeckt, wenn es fast schon zu spät ist. Während ihrer Entwicklung kann eine Raupe bis zu 45 Blätter fressen. Neben Blättern bleibt auch die Rinde nicht verschont: Die Triebe werden bis auf das Holz abgenagt, weshalb die darüber befindlichen Triebteile komplett eintrocknen und absterben. Die abgefressenen Blattrippen bleiben deutlich sichtbar stehen. Die Raupen können durch ihre Fraßtätigkeiten einen Buchsbaum bis zum kompletten Absterben schädigen.

MSG/FRANK SCHUBERTH



Die Raupen des Buchsbaumzünslers nagen die Triebe bis auf das Holz ab: Übrig bleiben abgefressene Blattrippen

## Häufig betroffene Pflanzen

Buchsbaumzünsler beschränken sich in Mitteleuropa auf Buchsbaum-Arten und deren Sorten. In ihrer ostasiatischen Heimat schädigen die Insekten darüber hinaus auch Euonymus- und Ilex-Arten.

## Tipps zum Vorbeugen

Kontrollieren Sie regelmäßig Ihren Buchsbaum auf Buchsbaumzünsler – insbesondere das Pflanzeninnere. Der Buchsbaumzünsler breitet sich vor allem durch den Pflanzenhandel stark aus. Untersuchen Sie daher neue Buchsbäume im Gartencenter gründlich auf einen möglichen Zünslerbefall, bevor Sie sich für eine Pflanze entscheiden. Lassen Sie von Pflanzen mit Gespinsten und kleinen Kothäufchen die Finger. Die Raupen des Buchsbaumzünslers selbst sind aufgrund ihrer grünen Tarnfarbe meist schwieriger zu erkennen.



FLORAPRESS/THOMAS LOHRER

Gespinnste, Kothäufchen und angefressene Blätter sind eindeutige Hinweise auf einen Buchsbaumzünsler-Befall

In Bäumen aufgehängte [Gelbtafeln](#) dezimieren die Schmetterlinge zwar nicht nennenswert, geben aber Aufschluss darüber, ob der Buchsbaumzünsler in Ihrem Garten vorkommt und wann die nächste Generation an Raupen zu erwarten ist.

## **Buchsbaumzünsler bekämpfen**

Stellen Sie einen Befall mit dem Buchsbaumzünsler fest, sollten Sie umgehend handeln. Sammeln Sie alle auftretenden Raupen ab und vernichten Sie diese. Aber Achtung: Die Raupen sind erstaunlich flink und ziehen sich bei Erschütterung tief ins Innere der Buchsbaumkronen zurück. Um [Buchsbaumzünsler erfolgreich zu bekämpfen](#), hat es sich bewährt, befallene Pflanzen mit einem scharfen Wasserstrahl oder Laubbläser "durchzupusten". Breiten Sie auf der anderen Seite eine Folie unter der Pflanze aus, um die abgefallenen Raupen schnell einsammeln zu können.

Ein weiterer [Tipp gegen den Buchsbaumzünsler](#): Fördern Sie natürliche Feinde wie beispielsweise Spatzen – die Vögel picken mit einer großen Vorliebe die kleinen Raupen aus den Buchsbäumen heraus.

Bevor chemische Mittel zum Einsatz kommen, sollten Sie die Wirkkraft biologischer Pflanzenschutzmittel wie Neem nutzen. Der Wirkstoff Azadirachtin wird aus den Samen des tropischen Neembiums gewonnen und besitzt eine systemische Wirkung – er wird zunächst von den Pflanzen aufgenommen und gelangt dann über die Buchsbaumblätter als Gift in die Raupen. Der Wirkstoff verhindert die Häutung und Verpuppung der Zünslerlarven und führt zu einem sofortigen Fraßstopp. Damit er auch wirklich ins Pflanzeninnere gelangt, muss er mit hohem Druck ausgebracht werden. Verwenden Sie daher keine anwendungsfertigen Lösungen in der Sprühflasche, sondern lieber ein Konzentrat. Als [Hausmittel gegen Buchsbaumzünsler](#) können auch [Algenkalk](#) oder ein [Müllsack](#) helfen.

Quelle: Mein schöner Garten